

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN //September 2014

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

wir möchten uns aus der kurzen Sommerpause zurückmelden und Sie zugleich über einige anstehende Veranstaltungen informieren.

Vom 19. bis zum 21. September findet in Offenbach am Main unter dem Titel „What Happens in Offenbach, Stays in Offenbach“ das [Festival der jungen Talente](#) statt. Der diesjährige Festivalort, das Offenbacher Hafengelände, befindet sich mitten im Umbruch zum neuen Viertel „Hafen Offenbach/Leben am Main“. Die Zeitlichkeit des Geländes korrespondiert mit dem dreitägigen Festival, für das Studierende sechs beteiligter Hochschulen zusammenkommen, sich anschließend wieder auflösen oder verschwinden. Zahlreiche Studenten des Instituts werden dabei alte und neue Arbeiten präsentieren.

Am 24. September, feiert die neue Arbeit von Jost von Harleßem, Timon Jansen, Rupert Jaud und Diego Ramos Rodríguez im Frankfurt LAB Premiere. „The Thing“ ist ein szenisches Konzert nach einem Film von John Carpenter und Musik von Enno Poppe und Hans Zender, die in Zusammenarbeit mit Musiker*innen der Internationale Ensemble Modern Akademie entstanden ist. Am 28.9.2014 wird die Arbeit noch einmal am Medientheater, ZKM Karlsruhe gezeigt werden.

Vom 4. bis zum 6. September ist die neue Arbeit von Mobilia Albania „Paplament Rot“ zu erleben. Sie ist im Rahmen der Kollaboration Federation of Urban Imagination (FUI) zusammen mit den Gruppen ProstoRož (Ljubljana), MikroArt (Belgrad) und Stadtpflanzer e.V (Leipzig) entstanden. Mehr Informationen hierzu [hier](#) . Ebenso wollen wir auf eine Premiere von K.A.U. aufmerksam machen: „Voyager – A Sagan Sag“ von Johannes van Bebber, Philipp Bergmann, Alexander Buers, Thea Reifler und Matthias Schönijahn feiert am 5. September im Naturhistorischen Museum Bern Premiere.

Weitere Informationen zum disjährigen Diskurs Festival und den Gastprofessoren im Wintersemester 14/15 werden im Oktober Newsletter nachzulesen sein.

Programm im September

4.9.2014, 16:00

[Art for Everybody](#)

Performance von Hyunsin Kim

Philipp Krüger

David Rittershaus

Ort: Yeosu International Art Festival, Chonnam Art Center, Yeosu, Korea

KimKrü packen ihre Koffer und geben sich auf die Suche nach Arbeit. In ihrer Side-action-Reihe 'Art for everybody' verlassen sie bewusst den Raum des theatralen Normalen und performen mal auf Musikfestivals, mal im Klassenraum oder ab und zu auf einem fancy Kunstfestival. Ihr Publikum besteht aus Kindern, Hipstern und Once upon a time Hipstern, die nicht das normale Performancekunst-Publikum sind. Mal geben sie sich als John Lemon und Yono Oko, bieten künstlerischen Rat und Schlag für Liebeskummer oder Herzrasen und geben Unterricht in Hula Grundschriffe oder Tips, wie man es auf gar keinen Fall in eine Schauspielschule schafft. Als Tausch bietet der Zuschauer ihnen was im gleichen künstlerischen Wert an.

Alle ihre Versuche werden dokumentiert und dienen als eigenes Material und Nährboden ihrer gemeinsamen Show: 'Make art, not love'.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1057>

4.9.2014, 19 Uhr

[Radio Röt - Das Paplament](#)

Projekt von Mobile Albania (DE), Pneuma Szöv. (HU), im Rahmen der Kollaboration Federation of Urban Imagination (FUI) der Gruppen ProstoRož (Ljubljana), MikroArt (Belgrad) und Stadtpflanzer e.V (Leipzig)

Ort: Huygensplatz Leipzig / Radio Blau fm 99,2. & www.radioblau.de

RADIO RÖT: Das Paplament

Live Radio-Performance mit Fahrradstrom-Antrieb vom Huygensplatz, Übertragung auf Radio BLAU, fm 99,2 & www.radioblau.de

Nach der Besetzung des Lindenauer Marktes und von Radio Blau im vergangenen Herbst ist der Stamm der Papp-Familie dieses Jahr im Leipziger Norden unterwegs und besetzt mit dem mobilen Rollesel den Huygensplatz. Radio Röt geht auf Sendung. Im temporär installierten Paplament verarbeiten und erspielen Mobile Albania und Pneuma Szöv. ihre Eindrücke vor Ort mit Überlegungen zu einem alternativen Job Center.

4.9.2014

19h-20h Radio RÖT: das Paplament live vom Huygensplatz

5.9.2014

20-21 Uhr

FUI stellt sich vor - Wem gehört Leipzig?

Gespräch mit den Mitgliedern von F.U.I. sowie mit Petra Čagalj Sejdi vom Romano Somnul e.V.

6.6.2014

19-20h RADIO RÖT: das Paplament live vom Huygensplatz im Rahmen der Nacht der Kunst

Die Radio-Sendetermine bitte auf der Homepage www.mobilealbania.de überprüfen!

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1063>

5.9.2014, 20 Uhr

[Radio Röt - Das Paplament](#)

Projekt von Mobile Albania (DE), Pneuma Szöv. (HU), im Rahmen der Kollaboration Federation of Urban Imagination (FUI) der Gruppen ProstoRož (Ljubljana), MikroArt (Belgrad) und Stadtpflanzer e.V (Leipzig)

Ort: Huygensplatz Leipzig / Radio Blau fm 99,2. & www.radioblau.de

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1063>

5.9.2014, 22:00 / Premiere

[VOYAGER - A SAGAN SAGA](#)

Performance von K.A.U.(Johannes van Bebber, Philipp Bergmann, Alexander Buers, Thea Reifler, Matthias Schönijahn)

Ort: Naturhistorisches Museum Bern (CH)

„A human being makes its first appearance, walking erect with its hands free to change the world.“
Ann Druyan, Murmurs of Earth

Die Voyager Golden Record hat ihren festen Platz in der Pop-Geschichte eingenommen. Zumindest in ihrer Reichweite ist sie bis heute ungeschlagen.

Wie kein anderes Projekt der Raumfahrt fasziniert die Voyager-Mission Menschen auf unserem Planeten. Die Voyager Golden Record ist das Kondensat dieser Mission. In einer überbordenden Eindimensionalität vereint sie Hoffnung und Versagen, Größenwahn und Beschränktheit, Fortschrittsglaube und Konservatismus einer jungen Wissenschaft. Sie soll die gesamte Welt repräsentieren, eine Einheit behaupten, wo keine zu finden ist und versucht eine nicht darstellbare Vielfalt darzustellen. Damit scheitert sie kläglich und konstruiert dadurch ein absurd-kinderbuchartiges Gesamtbild der Erde. Ohne Krieg, Gewalt, Katastrophen oder Tod.

K.A.U. stellt sich seinem Schicksal und hat sich die Bürde aufgehalst dieses Unternehmen in seiner paradoxen Aufladung zu rehabilitieren.

Das Unternehmen, die ganze Welt auf einer Platte vereint zu repräsentieren, war zum Scheitern verurteilt. Dennoch wurde es gewagt: von einem Team um den Pop-Astronomen Carl Sagan.

In einem Audiowalk durch das Naturhistorische Museum Bern wird Carl Sagan, als westliches, weißes, heterosexuelles und forschendes Subjekt, zum Protagonisten einer fiktiven Entstehungsgeschichte der Voyager Golden Record verdammt. In einer trashigen Mixtur aus Klängen, Erzählungen und Songs begibt sich die Performance-Gruppe K.A.U. mit dem Publikum auf eine schräge und laute Reise zur dunklen Seite des Museums.

Start: Im Untergeschoss bei den Tieren Asiens. Die Teilnahme ist auf 40 Personen begrenzt. Bitte nach Möglichkeit eigene (am Besten geschlossene) Kopfhörer und ein internetfähiges Smartphone/Tablet mitbringen.

Im Anschluss, ca. 23.15: Wer sind wir – und wenn ja, wie viele? Gespräch mit Professor Rudolf von Steiger über das Senden und Empfangen von über? ausser?irdischen Nachrichten.

<http://schoenberg-company.de/index.php?voyager-project/voyager---a-sagan-saga/>

<http://madscientist-festival.ch/>

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1056>

6.9.2014, 19 Uhr

[Radio Röt - Das Paplament](#)

Projekt von Mobile Albania (DE), Pneuma Szöv. (HU), im Rahmen der Kollaboration Federation of Urban Imagination (FUI) der Gruppen ProstoRož (Ljubljana), MikroArt (Belgrad) und Stadtpflanzer e.V (Leipzig)

Ort: Huygensplatz Leipzig / Radio Blau fm 99,2. & www.radioblau.de

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1063>

13.9.2014, 20 Uhr

[Frauen und Fiktion](#)

Performance von Anja Kerschewicz und Eva Kessler

Ort: Hamburger Theaternacht, Kulturhaus III&70

"Bevor der Vortrag beginnen kann, werden ein paar Informationen über sein Entstehen gegeben.

Aber Sie müssen sich keine Sorgen machen.

Dinge, die gleich beschrieben werden, existieren vielleicht so nicht!"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1058>

19.9.2014

[i g y o o](#)

Performance von Émilía Giudicelli und Samuel Fried

Ort: Festival "What happens in Offenbach stays in Offenbach" EVO Halle Offenbach Am Main

i g y o o oder der Versuch einer ordentlichen Unordnung

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1061>

19.9.2014, 19-24 Uhr / Premiere

[FdjT 2014 -What Happens in Offenbach Stays in Offenbach](#)

Performance von <http://2014.festivaljungertalente.de>

Ort: Hafengelände Offenbach, nähere Infos auf <http://2014.festivaljungertalente.de>

Vom 19. – 21. September 2014 findet die siebte Edition des FdjT (Festival der jungen Talente), unter dem Titel What Happens in Offenbach Stays in Offenbach, statt. Der diesjährige Festivalort, das Offenbacher Hafengelände, befindet sich mitten im Umbruch zum neuen Viertel „Hafen Offenbach/Leben am Main“. Die Zeitlichkeit des Geländes korrespondiert mit dem dreitägigen Festival, für das neue Arbeiten von ausgewählten Studierenden sechs beteiligter Hochschulen entwickelt werden, die sich anschließend wieder auflösen oder verschwinden.

Als Kuratorin des FdjT 2014 konnte die niederländische Kuratorin und Kritikerin Roos Gortzak gewonnen werden. Aus über 90 Bewerbungen wählte sie 41 Studierende aus, die an begleitenden interdisziplinären Seminaren und dem Festival teilnehmen.

Das FdjT ist eine Kooperation der Hochschule für Gestaltung Offenbach, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule Frankfurt, der Hessischen Theaterakademie und des Masterstudiengangs Dramaturgie der Goethe-Universität, Frankfurt a.M..

Nähere Informationen zum Festivalprogramm gibt es in Kürze auf festivaljungertalente.de

19.-21. September 2014

Offenbacher Hafengelände

Eintritt Frei

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1062>

20.9.2014, 13-24 Uhr / Premiere

[FdjT 2014 -What Happens in Offenbach Stays in Offenbach](#)

Performance von <http://2014.festivaljungertalente.de>

Ort: Hafengelände Offenbach, nähere Infos auf <http://2014.festivaljungertalente.de>

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1062>

21.9.2014, 13-24 Uhr - nähere Infos auf / Premiere

[FdjT 2014 -What Happens in Offenbach Stays in Offenbach](#)

Performance von <http://2014.festivaljungertalente.de>

Ort: Hafengelände Offenbach, nähere Infos auf <http://2014.festivaljungertalente.de>

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1062>

24.9.2014, 19:30 / Premiere

[The Thing](#)

Projekt von Jost von Harleßem, Timon Jansen, Rupert Jaud und Diego Ramos Rodríguez

Ort: Frankfurt LAB

BEGRENZTE ZUSCHAUERZAHL! Bitte reservieren unter: thething@sonarkon.de

Ein szenisches Konzert nach einem Film von John Carpenter und Musik von Enno Poppe und Hans Zender.

»What we're talking about here is an organism that imitates other life-forms, and it imitates them perfectly. (...) This for instance. That's not a dog. It's imitation.«

Das undefinierbare Ding infiltriert eine Forschungsgruppe in der Antarktis – mit absehbarem Ende. Neun Musiker finden sich in der Landschaft dieses Horrorfilms wieder und fangen an sich gegen die Übergriffe der infizierten Bühne zu wehren. Eingeschlossen im infektiösen Filmbild beginnen die Werke „Lo-Shu I“ von Hans Zender und "Brot" von Enno Poppe zu einer neuen Variation zu mutieren.

Konzeption und Umsetzung: Jost von Harleßem, Timon Jansen, Rupert Jaud und Diego Ramos Rodríguez.

Mit den Musiker*innen der Internationale Ensemble Modern Akademie - IEMA:

Margarita Timoshin, Flöte

Chiara Percivati, Klarinette

Clemens Gottschling, Horn

Tom Poulson, Trompete

Antonio Jiménez Marín, Posaune
Gilles Grimaître, Klavier
Galdric Subirana, Schlagzeug
Kyung Won Lee, Viola
Aki Kitajima, Violoncello

mit freundlicher Unterstützung durch die Hessische Theateakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Frankfurt LAB und Folkwang Universität der Künste.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1054>

24.9.2014, 20:00

[Super 8 Sänger](#)

Projekt von Solovoices & Thélème, Annett Lang (Regie), Jost von Harleßem (Technik)

Ort: Kunstraum Walcheturm, Zürich/CH

Musiktheater für 8 Sänger, 1 Schlagwerk, 2 Projektoren und 1 Movinglight

Musik des 16. Jahrhunderts und Uraufführungen treffen auf private Super8 Filme aus den 70er Jahren und auf Musik dieser Zeit. Acht Sänger_innen und ein Schlagzeuger mischen neue und neuste Musik, Werke der Renaissance und Improvisation vor einer Galerie von privaten Anlässen, die von 2 Super8-Projektoren projiziert werden. Der oft unbeholfene Versuch der Selbstdarstellung, welchen der Charme dieser Filme ausmacht, ist auch der Bezugspunkt, von dem aus die szenischen Abläufe auf der Bühne entwickelt werden. Sängertisch wird der Umgang mit dem eigenen Körper und seinen Artikulationsorganen in den Vordergrund gestellt – Zugenschläge und Lippenspiel.

Werke von Clément Janequin, Claude Le Jeune, Simeon de Vriend

Uraufführungen von Mike Svoboda (*1960), Jean J. Knutti (*1961)

Gesang: Francisca Näf, Breno Quinderé, Lior Leibovici, Ivo Haun, Jean J. Knutti, Simon MacHale, Jean-Christophe Groffe

Schlagzeug: Dominik Dolega

Technische Gestaltung: Jost von Harleßem (ATW)

Regie: Annett Lang (ATW)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1028>

27.9.2014, 17:30

[VOYAGER I](#)

Performance von K.A.U.

(Alexander Buers, Johannes van Bebber, Philipp Bergmann, Thea Reifler, Matthias Schönijahn)

Ort: Akademie für Darstellende Kunst Ludwigsburg, Probebühne

"I occasionally think how quickly our differences, worldwide, would vanish if we were facing an alien threat from outside this world"

(Ronald Reagan zu Michail Gorbatschow, 1988)

Die Voyager Golden Record hat ihren festen Platz in der Pop-Geschichte eingenommen. Zumindest in ihrer Reichweite ist sie bis heute ungeschlagen.

Wie kein anderes Projekt der Raumfahrt fasziniert die Voyager-Mission Menschen auf unserem Planeten. Die Voyager Golden Record ist das Kondensat dieser Mission. In einer überbordenden Eindimensionalität vereint sie Hoffnung und Versagen, Größenwahn und Beschränktheit, Fortschrittsglaube und Konservatismus unserer westlichen Zivilisation. Sie soll die gesamte Welt repräsentieren, eine Einheit behaupten, wo keine zu finden ist und versucht eine nicht darstellbare Vielfalt darzustellen. Damit scheitert sie kläglich und konstruiert dadurch ein absurd-kinderbuchartiges Gesamtbild der Erde. Ohne Krieg, Gewalt, Katastrophen oder Tod.

K.A.U. stellt sich seinem Schicksal und nimmt die Bürde auf sich dieses paradoxe Unternehmen zu rehabilitieren.

In VOYAGER I seziert K.A.U. die Repräsentation aller Repräsentationen. Die Voyager Golden Record wird zur Hostie, dem Leib, der die Weisheit der Menschheit in sich trägt und von K.A.U. verstanden werden will. Wie in einem Experiment werden die Fotos, Abbildungen, der Sound und die Musik der Voyager Golden Record in den dreidimensionalen Raum der Bühne geholt und dort zu Verhandlungsobjekt gemacht.

In verschiedenen Versuchsanordnungen krachen hier Körper und Imaginationsraum, Fakt und Fiktion, Material und Assoziation aufeinander. Was bei diesem absurden Spiel um die Deutungshoheit verschiedener Symbole verbleibt, ist ein unausstehlicher Geschmack auf der Zunge von dir, mir und allen anderen.

<http://schoenberg-company.de/index.php?/whatelse/voyager/>

Gefördert durch: ZMI Gießen, ATW Gießen, HTA

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1044>

28.9.2014, 20:30

[The Thing](#)

Projekt von Jost von Harleßem, Timon Jansen, Rupert Jaud und Diego Ramos Rodríguez

Ort: Medientheater ZKM Karlsruhe

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1054>
